

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

emami papir

4 "MIT DEM ÄLTERWERDEN WIRD MEIN LEBEN INTENSIVER"

Fünf Frauen in verschiedenen Lebensphasen diskutieren über's Älterwerden und Altsein, über Menopause und Sexualität, Freiheit und Begrenztheit und vieles mehr.



13 FRAUENFRÜHLING: STURZBACH ODER STROM?

EMI-Redaktorin Susanne Wenger über das soeben erschienene Buch "Der Brunner- Effekt".

14 KÜNSTERLINNEN

Das leise Kichern der Ironie in der Kunst der Geneviève Morin.

16 VON DEN PROBLEMEN UND CHANCEN UNWÜRDIGER GREISINNEN

Altsein ist Frauensache, Altersforschung ist in erster Linie Frauenforschung – so lassen sich Barbara Müllers Thesen provokativ zusammenfassen. Sie analysiert Altersstudien, schreibt über die finanziellen und sozialen Probleme alter Menschen, über positive und negative Bilder "der Alten" und über die Bedeutung von Frauenfreundschaften als sinnvolle Altersvorsorge.

20 KREUZIPATION

21 KOLUMNE

Von Dore Heim

22 BÜCHER

24 AKTUELL

26 VERANSTALTUNGEN

27 ADRESSEN